

Wintersemester 2019 / 2020

## Examinatorium im Strafrecht

14. 10. 2019

### Kurzvortrag (Hausaufgabe)

A und B haben sich aufgrund von Geldschwierigkeiten folgenden Plan ausgedacht. Sie wollten gemeinsam nachts einsame Bankfilialen beobachten, Bankkunden, die dort Geld abheben, auflauern und diese dann überfallen. Ferner vereinbarten sie, dass A ein Küchenmesser mitnimmt, für den Fall, dass es Widerstand geben sollte. Die Beute wollen sie unter sich aufteilen.

In Ausführung dieses Tatplans begeben sie sich zu einer Bankfiliale, wo der G gerade 500 Euro abgehoben hat. Als dieser den Vorraum der Bank verlässt, stürzen sie sich auf ihn. Es gelingt dem G aber, in seinen Pkw, der direkt vor der Bank steht, zu flüchten und den Motor zu starten. Er kann jedoch nicht mehr die Türen verriegeln. A und B springen daraufhin zu ihm ins Fahrzeug; B auf die Beifahrerseite und A auf den Rücksitz.

Daraufhin macht G den Motor wieder aus, da er es nun für sinnlos hält, noch loszufahren. A hält von der Rückbank aus dem G das Küchenmesser von hinten in die rechte Seite über der Hüfte, während B mit den Worten „Geld und Handy raus“ Geld und Wertsachen von G herausverlangt. Der G händigt B daraufhin die gerade abgehobenen 500 Euro und sein Handy aus. Dabei bemerkt er das Messer jedoch nicht, da er eine Daunen-Steppjacke trägt. Vielmehr gibt er das Geld und das Handy allein unter dem Eindruck des bedrohlichen Verhaltens von A und B heraus.

Anschließend verlassen A und B das Fahrzeug und fliehen mit der Beute.

Wie haben sich A und B strafbar gemacht ?